Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(8.1.1979) Drucksache 9/509

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 509 S
08. 01. 79

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 47

Der Petitionsausschuß hat am 8. Januar 1979 die nachstehend aufgeführten sechs Eingaben abschließend beraten. **Der Ausschuß bittet, die Stadtbürgerschaft möge über die Petitionen wie empfohlen beschließen.**

Klein
(Vorsitzender)

Der Ausschuß bittet, folgende Eingaben für erledigt zu erklären:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/342	Bitte um Beantwortung von Fragen hinsichtlich der Ausführung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes	Die Petentin hat die erbetenen Auskünfte erhalten.
S 9/346	Einführung einer weiteren Trittstufe zum bequemeren Ein- bzw. Ausstieg in den Fahrzeugen der Bremer Straßenbahn AG	Dem Begehren ist zum einen Teil schon entsprochen und wird zum anderen Teil bei einzuführenden Neubauserien entsprochen werden. Daneben bemüht sich die Bremer Straßenbahn AG, auf den Stadtbahnstrecken und bei Haltestelleninseln im Stadtgebiet durch eine Bahnsteighöhe von 10 cm die Einstiegshöhe für die unterste Trittstufe zu verbessern.
S 9/354	Einstellung der Zahlung eines Ausgleichsbetrages	Dem Begehren wurde ab 1. November 1978 entsprochen.
S 9/358	Erstellung eines Wetterschutzstandes an einer bestimmten Straßenbahn- bzw. Bushaltestelle	Dem Begehren wurde zwischenzeitlich ohne Rücksicht auf die eingereichte Petition entsprochen. Die Ausrüstung der Haltestelle mit einem Wetterschutzstand ist im Programm 1978 — Erstellung von über 50 Wetterschutzständen — enthalten.

Der Ausschuß bittet, folgende Eingaben für erledigt zu erklären, da sie nicht abhilfefähig sind:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/339	Beschwerde über einen im Verfahren befindlichen Bebauungsplan	Während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes hat der Petent Anregungen und Bedenken geltend gemacht. Diese Bedenken und Anregungen werden von der Deputation für Bau und Raumordnung, dem Senat und abschließend der Stadtbürgerschaft gewürdigt werden. Damit erfahren die Bedenken und Anregungen die gesetzlich vorgeschriebene Behandlung.

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
S 9/359	Beschwerde über einen in einem Bebauungsplanentwurf vorgesehenen Kinderspielplatz	Während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs hat der Petent Bedenken und Anregungen geltend gemacht. Die Bedenken und Anregungen werden zu gegebener Zeit von der Deputation für Bau und Raumordnung, dem Senat und abschließend von der Stadtbürgerschaft gewürdigt werden. Damit erfahren die Bedenken und Anregungen die gesetzlich vorgeschriebene Behandlung.

Druck: Hans Krohn, Bremen